Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 10 (1888)

Heft: 31

Anhang: Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Arbeiterinnen-Beim.

PA Frau Bion=Stellen, gette

Die Gebrüder Barner in Bridgeport (Connecticut) haben sir ihre tausend Arbeiterinnen auf eigene Kosten ein zeim errichtet, wie fein zweites in der Welt besteht. Se ist ein stattliches, massives Gebaude gegenüber der Fabrif, in der Rähe eines wunderschönen Larkes, mit

Es ist ein staktliches, mazives Gebande gegenider der Kabeik, in der Aähe eines wunderschönen Karkes, mit Aussicht auf das Meer.

Or. F. D. Barner, das in Bridgeport wohnende nod der Kabrit vorsiehende Mitglied der Firma, der nur Arbeiterinnen von untadelhaltem Anfe anstellt, hat es als in seiner driftschen und philanthropischen Kssicht liegend erachtet, dasst zu orgen, daß sie auch fernersin nur von fördernden Einstillsen umgeben seien. Er betrachtet seine Arbeiten, wie die Berfühlige, werden einstellsie und sehen, wie die Berfühlse, voran sie arbeiten, sondern als persönliche, denkende und fühlende Besen mit verschiedenen Reigungen und Kedürfwissen Besen mit verschiedenen Reigungen und Kedürfwissen, das ihrer Geinnscheit und gestigen Wohlfahrt unumgänglich ist. Da sie meist gerade in den Jahren lebensfrechelter Jugend dem wohlthässen Sielgen Einstille des Ettenshauses und heimischen Kreises entrückt werden, so bedürfen sie eines Ersages um so mehr, den ihnen das Vrögeportseim zu dieten incht.

Im Bridgeportsheim erhalten die Arbeiterinnen in einem hübsden Specificaale heißen Thee, Kasse, Cholonde, Sandviches (Schistenberödben), Kuchen und andere Specifien zu geeigneten Stunden, auf jander gedeuten Zischen verster und den wirden der Kniere der könten von der

cinem hibischen Speiseiaale heihen Thee, Kassee, Cobotosade, Sandvickes (Schinkenberden), Kuchen und andere Speisen zu geeigneten Etunden, auf jander gedeckten Tichen jervirt, mit allen wünichbaren, Neinen zuchgen jervirt, mit allen wünichbaren, Neinen zuchgen jervirt, mit allen wünichbaren, Neinen Zucharen und der Freiheit geselliger Unterhaltung unter lich. So tadellos des Gebotoene ist, so aufmerstam ist auch die Bedienung. Und die Kirma bezweckt dabei durchaus feinen Prosit, sie liefert Alles zum Selbstfostenpreise und gedeuft, so bald als möglich noch darunter zu gehen. Sie gest dabei von dem Grundbabe aus, daß eine gehörige Ernährung die Grundbedingung der Geiunbheit, der Arbeitsfähigkeit und bes Wohlseins ist. Außerdem diert das geim Aades und Toilettenzimmer, sowie eine Neihe tresslicher Einrichtungen sir höhere Bedürfnisse.
Diezug gehören ein Besuchse und Unterhaltungsfalon, ein Musikzimmer mit mehreren Pianos, ein großes Lesezimmer mit Zeitungen nud Zeitschriten asser und Verbeiterinnen in ihren freien Stunden nicht nur Bücher, sondern auch Pulke, versehen mit Tinte, Federn und Kapier, im Briefz zu schreiben nud Volizien und Austen das über Lettlire zu machen. Die Bibliothefe enthält nicht nur Unterhaltungsslieden und Kuntz ind der Art ist sein der Kreiterinnen in ihren freien Stunden deschichte, Wissenschaft und Kuntz ind der Art ist sein Wanges.

Die Herren Barner gehen sogar mit dem Gedansen um, Kurje in prastischen und ausgenen bilbenden Fächerr einzissünschen, in dere Kantzunk er und Erlistigt und Verleit wird im Telegraphiren, vollendsläung luterricht ertheilt wird im Telegraphiren, in der Handlaftung in genügener Jahl vorhanden. Im Verlegraphiren, in der Handlaftung in genügener Jahl vorhanden. Im delbund ist die der Theaters, handen. Im de Gebinder sich und ein Theaters, handen. Im de Gebinder sich und gen in Theaters, handen. Im de Gebinder sich und den in Theaters,

graphiren, in der Handbalung der Schreibmafdine, in weiblichen Archeitern und Buchhaltung, ja jogar in Stillfitt und Ruiff. Schulzimmer sind in genügender Jahl vorhanden. Im obern Stock besindet sich auch ein Theatere, Konzerts und Bortragssaal mit Federboden und transportabeln Sigen, der zum Tanzen benügt werden fann. Jedenfalls ist das Problem der Anstillfung der Andreassenschaftlichen der zum feine kreiftige Weise geset. Kein Mädchen, das nicht sleißig und ordnungsstedend ist, kann neben diesen Arbeiteriumen bestehen. In, diese Umgeben werden, das nicht sleißig und ordnungsstedend ist, kann neben diesen Arbeiteriumen bestehen. In, diese Umgebung wird des Ausgenden selft de slocken weden, denen sie mangels guter Anregung dieher noch sehen. Sie mangede guter Anregung dieher noch jehlen. Sin Handborgung des Bridgeport-Heims bestehen ist, so daß die Ercichlich int Aähmaschinen versehen ist, so daß die Arbeiterinnen alle Bequemstläckeit zum Kähen, Klicken und Umändern ihrer Kleiber und auf zum Ausbewahren verschien sich and berühnen vor, die an den Jussigner ein mehr als äußerliches Interesse ninmer sinr Krante und Eeneiende. Die Mädchen logiven zwar in gutempfohlenen Privatfamilien im Orte, allein der Irma wäre gegen die Errichtung von Schlassischen nicht abgeneigt, wenn ich die Kortwendigseit herausstellen sollten, und wenn eine Arbeiterin monatlich zehn Franken einslest, jo stigt die Fruma dieser Einlage noch 2½ Franken einsleit, die Bautosten des Bridgeport-Heimens befausten sich auf nahezu 400,000 Franken. Das Gedäude ist mit Dampfeheinun ist dassen die Arbeiterinnen-Heim und battonen ist dassen, das diese Arbeiterinnen-Heim dationen ist dassen, das diese Arbeiterinnen-Heim dationen ist dassen, das diesen verben einschaften und battonen ist dassen, das bestehen der ihren der

heizung und eleftrischer Beleuchtung versehen. Durch Fon-bationen ist dafür geforgt, daß diese Arbeiterinnen-Heim nach dem Tode seiner Gründer nicht zusammenfällt.



- Briefkalten -



31. 3. in A. Der Frauenverein "Reform" bezweckt ausichtießlich die Aufschließung der wissenschaftlichen Berufe für das weibliche Geschlecht; sein nächstes Ziel ist die Eröffnung eines Mädden-Symmasiums.
31. 31. in 33. Dafür ist die Dame zu bescheiben; viellsicht privatiu.

vielleicht privatin.

E. E. in 23. Mit der Liebenswürdigkeit des sidelichen himmels und mit der Anmuth, die den Töchtern Threr Nation von Alters her nachgerühmt wird, haben Sie es verstanden, uns große Frende zu bereiten. Wir danken bestens dasir.

38. 33. in E. Dieser Klatsch ist nicht zum ersten Mal durch Sie uns zugetragen worden. Wir langweiten

Andere damit nicht und lassen die Sache im Papierford gerne auf sich beruhen. ** Is. in L. Darauf gibt es nach unserem Er-messen nur eine Antwort. Trösten Sie sich in Ihrem unermeßlichen Schmerze mit dem festen Glauben: "Die Saune hrinat es an den Taa."

unermestlichen Schmerze mit dem festen Glauben: "Die Sonne bringt es an den Tag."

5. L. in H. Sie ind Chemiser, haben Freude an der Landwirtsschaft und keine Stelle! Da kann Ihnen die Nedastion der "Schweizer Frauen-Zeitung" keinen besten Math geben, als mit einer landwirtssichfigkeitschen, als mit einer landwirtssichsistlichen Frahzeitschrift in Berbindung zu treten.

31. I. in L. Nenerdings hat laut "N. J. 3tg." das Berner Seuergese wieder einmal alle Töchter, die gefund und grad sind, für erwerdsfähig erklärt, und die Konscauenzen?!!

28. K. in A. Jum Ziele dürfte Sie am cheften

Konseauenzen?!!

A. s. in A. Zum Ziele dürfte Sie am eheften ein Anierat in der "Köln. Zig." führen.

L. A. in Z. Kaufen Sie das Buch "Ordnung und Schönheit am häuslichen derb" von Dr. Wilch, damm, Jena, herm. Costenoble. Zur Wassenwertheilung eignei sich vielleicht am besten das kleinere, billigere Buch: "Das häusliche Glüd". Benn wir night irren, ist diese zweite Buch vom "Berein zur Verbreitung driftlicher Volfsstildung" in Rheinsand und Westphasen herausgegeben worden.

worben.

34. A. in S. Sehr zufrieden!

35. De in It. Fragen Sie einen Arzt, ober wenn Sie das nicht wollen, fahren Sie einmal nach Airich, wo Ihnen der Nach einer Verzim sieder die beite Kunstunt gibt.

38. S. in I. Behen Sie einen mageren Bergleich getroft bem Prozeh vor. Ihr Fall soll nach der Ansicht unferes Furiffen wenig Aussicht auf Erfolg haben. Wir werben uns auf's genaueste erknobigen.



Tr. 44.— S. 3.-28. in Sch. E. So steine Schriftstide, vie die drei folgenden, besonders ohne Unteridrift, sind ungenügendes Material. Mesandolische Disvolitionen, Mangel an Selbivertranen, viel Serz, Enthusiasmus, Gedansenberdindung. Fähjafeit, sich leicht in
Mes zu sinden, einstel, entschliegenstellige Uniprücke; lebhaft,
unduchdringlich, reservirt; klug, aber nicht unwahr; wenig
Gierzie, aber Bernunft und Tatt.— A. Materiest,
meindlich, sogist; sam zu feinem Emisstuh sommen, Sigensinn, dennoch ichwacher Bille, unsertiger Charafter, Neserve,
starer Kopf mit racher Aussaling, gute Rechnerin: Ordung.— L. Biel Gemish und deren Kenderin: Ordung.— L. Biel Gemish und deren Kenderin: Ordung.— L. Biel Gemish und deren gegen
sint, dennoch ichwacher Bille, unsertiger Charafter, Aeserve,
flarer Annition; sinjam, similich ebhaft, einsch, der
eine Annition; sinjam, similich ebhaft, einsch, der
meng Tilntstun, aust, keienskundig, and und haben
Bishnung. Sie inds gut, liebenswürdig, and und haben
Bishnung. Sie inds gut, liebenswürdig, nab und haben
Bhantasie, auch einige Selbstgefälligteit und in geschäftlichen Dingen sind Sie gewandt; auch nicht berührenberisch
serschenen mögen.

Ar. 46.— 3. Sch. in Sch. 1) A. Keine Unterichrit, ungenigendes Waterial. Gemish, Alfimilationsfähigteit, Entschlossent, wenig mittheissam.
Bruther, Lendersches Waterial. Gemish, Alfimilationsfähigteit, Entschlossent, wenig mittheissam, unter
gesten gestige Arbeit, Bish, nichts desto weniger trübe
Etimmungen, stares Urtheit, stares Geift, gute Konzeption,
sum sin Voeite, eechgritigeit.— 2) Keiner Weift, voerwiegend geistige Arbeit, Bish, nichts desto weniger trübe
Etimmungen, stares Urtheit, stensus; lebertreibung, gut,
schwachziel wenig Gosionus; lebertreibung, gut,
schwachziel, Schoftsingeit, generäs.— 3) E. 38.

Meneig Material: eine Zeile, generäs.— 3) E. 38.

Meneig Material: eine Zeile, generäs.

Moerie, sah, energiglich en schwachziel,

Michalenstell, Kieberühe, keiner bereitigen, wenig
keharchienkeite Schwachziel.

Ar jehr gurüchaltend sein, wenn Sie die Wahrheit nicht sagen wollen. Roch unsertiger Charafter. Etwas Pretention ift vorhanden; bei so viel Herzenswärme vergißt man das aber bald. — S. K. Wieder feine Unterschrift und fünf Strophenzeiten! Wie wiel muthet man boch einem Graphologen zu! Weniger ideal angelegt als Obige, mehr für das praftische Leben. Wehr Wig und humor. Begabung gut, osen, wahr, nam, Vortiede für körperliche Begabung, Beschäftigung, Gemüth, Einsachheit. — Im gleichen Convertohne Chiffre. Gar nur eine Abresse! Selbstüberhebung, Stolz, periönlich, egoiftisch, launisch, materiell, klug, intelligent, lebhaft, pretentiös, schlau im Vermeiben von Verantwortlickeit.

von Berantwortlichteit.

Ar. 48. — Aach den Vergen. 1) Biel Gemüth, zivilijute Intelligenz, Selbstgefälligfeit, heitere Sorglosse feit, Bescheibenheit, rep. Schüchternheit, etwas Zurüchhaltung, ossen, etwas selbstherrlich, ziemlich entiglossen, von unsertiger Charafter. — 2) Warmes Herz, wahr, mittelsmäßig Begabung, wenig Leichtigkeit im Lernen, unsertiger Charafter, Logif gut, etwas Eigensinn.—3) Keine Vildung, naiv, ichnelle Aussaliung. Wateriell, einsach, gut, unordentlich, ungewohnt zu schreiben und sich gut auszudrückungtt, ruhig, klug, erfahren, wenig Serz, wahrischeinlich etwas brutal.—4) So kalligraphisch geschrieben, daß besinders bei so geringen Waterial ein Urthell unmöglich in Schrift leisten gewenzustelle ionders bei jo geringem Material ein Urtheil unmöglich ili. Scheint leicht zu lernen, gutmitthig, anhänglich und offen und ziemtligt refolut zu jein. Gemüth warm. — 5) Difenheit, Ledensmuth, Alfimilationsfähigkeit, knappe Gedanfenäuherung, richtiges Urtheil, Bernunft, Ordnung, Zartgeiühl, Güte, Wohlmeinenheit, viel Serz. — 6) Ledhalte Phantalie, slaver Geift, raiche Auffahung, Facheneite, wenig Egoismus, klares Urtheil, Klugheit, Bewußtein des eigenen Werthes. Generös, ordentlich, voll Herz. Gut, wohlwollend, wahr. Trod geiftiger Uederlegenheit können Sie sich unterordnen, aber Sie können ehr heftig und leibenichaftlich werden. — 7) Wenig Bildung, aber Gemüth, enger Geift, Kleinlichfeit, Meierre, Eigensum, Wistrauen. Wenig ideale Anschaungen und Gestimmungen, wahrlcheinlich henchferisch zu wenig Waterial), Chicaneur, icharie Zunge.

Ar. 49.— F. G. in Voorts, "Behrig". Fester Bille, Ansbauer, Schunge.
Ar. 49.— F. G. in Sorts. "Behrig". Fester Bille, Ansbauer, Erdnung, Einfachseit, parsam, Widersprucksgesit, Khantalie, Egoismus, unrichtiges Urtseit, begeisterungsfähig, schwieriger Charafter, nicht sehr offen.

Corrigenda. In Nummer 48 ber graphologiichen Abiteliung foll es sub III nicht heißen: tünftliche Fachstenntnise, sondern fünftlerische Fähigkeiten.

Doppeltbreite Rayé-Egal, solibeste Salson-Nouveauté, garantier reine Wolle, a 85 Cts. per Esle oder Fr. 1. 45 per Meter, versenden direct an Brivate in einzelnen Metern, sowie ganzen Stüden portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centrasso, Jürig.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.

Molfetta ist eine Stadt im Centrum einer unabsehbaren Diwenkultur. Dort wird von Laqual & Cie. unsern Mitbürgern und dem besten Material jene vortreisliche Seife hergestellt, welche jede Hausfran zu rühmen weiß. Borräthig in jeder soliden Spezereihanblung und stiftenweise zu Engros-Breisen zu beziehen dei den Derren Joh. Schlatter hinter dem Thurm und P. L. Zollikofer z. "Waldborn" in St. Gallen und bei Herren Gebr. Sulzberger in Horn.

Verfälschte schwarze Seide.

Verfälschte schwarze Seide.
Man verbrenne ein Wüsterden des Stoffes, von dem man fansen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Nechte, rein gefärdte Seide kräuselt sofort zusammen, versöscht datd und hintersätzt wenig Afche won ganz hellbräunslicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht spectig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die "Schußsäden" weiter (wenn iehr mit Fardstoff erichwert), und hintersätzt eine dunkelbraune Aschen seide, die sich im Gegenfaß zur ächten Seide nicht kräuselt, sondern krünmt. Zerdrückt man die Aschen seide, so zerstäntb sie, die der verfälschen inicht. Das Seidenskrift-Lehot von seinen ächten Seidensftoffen an Zedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke portoffen in Fans.

unte ganze Stute portopret in s Haus. [277—5]

Aufter den hervorragendsten Neuheiten, welche unser gandalt der sortschreitenden Entivischung der Industries verdanft, ift in erster Linie die is rach delicht gewordene Mack's Doppelstärke zu nennen, welche unsern verehrten Hausfrauen die Arbeit an den Wäschetagen so dernetend verfürzt und erleichtert. Das zeitraußende Aufsten von Zufägen, wie Boraz, Gunnni, Stearin zc., welche jede ersahrene Hauftschen der einschrene Kufsten von Zufägen, wie Boraz, Gunnni, Stearin zc., welche jede ersahrene Hauftschen der einschren Krisfliche beigiede ersahrene Hauftschen der Kinglichen der Kufsten zu der kingliche Das Plätten gehr raicher von Statten; das Plätteigen gleitet äußeres leicht über die Wäsche, ohne je zu kleben, was nameunlich dei feiner Herrenwäsche, dei Vordägen zu. von größter Wichtigfeit ist die Verwendung ift äußerst einsach; die Wäschichte ihrer Aberrenwäschen der Vielen der und keiter als mit irgend einer andern Stätzeivet; fruz, das Kabrikat if eine wahre Wöchstat für Alle, welchen daran liegt, an den Wäscherung Wühe und Arbeit zu jeder fommen. Weider kommen Ließter außerer Fommen.

welchen daran liegt, an den Wazwetagen wenge und eine Apliparen.

Leider kommen, wie bei jedem guten Fadrikate, zahls lose minderwerthige Nachahmungen in ähnlicher Packung im Handel vor und empsiehlt es sich daher für Jedermann, der das ächte Fadrikat des uripringlichen Ersinders (Hrch. Wack in Ulm a. D.) erhalten will, beim Einskape genan auf den Namen "Nach" und auf die bekannte Schutzmarke (Dame und Waschiftran, welche der ersteren die Wässche überbringt) zu achten.

Zur gefl. Beachtung. 32

Inserataufträge - sofern dieselben in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finder sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Gesucht

wird eine zuverlässige Tochter zu einer deutschen Familie der französ. Schweiz, die in allen Hausgeschäften tüchtig, Liebe zu Kindern hat und auch in den Handarbeiten nicht ungeübt ist. Angemessener Lohn. Ohne gute Zeugnisse unmütz, sich zu melden. — Gefl. Offerten unter Chiffre A R 630 befördert die Expedition d. Bl

639] Eine Tochter aus gutem Hause, die in Nähen und Glätten, sowie in allen Arbeiten des Hauswesens bewandert ist und drei Sprachen spricht, sucht eine Vertrauensstelle oder Stelle als Kammertrau zu einer feinern Herrschaft. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Chiffre M B 639 be-fördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

627] Für einige Monate feine, tüchtige Möbelarbeiterinnen von

Fried. Boller, Tap Beatengasse, Zürich.

Fine junge Tochter aus achtbarer Familie Stütze der Hausfrau oder zu Kindern als Bonne, wenn möglich nach Italien. Gefl. Offerten sub F. H. 642 befördert die Expedition d. Bl. [642]

ine Tochter aus gutem Hause wünscht in einem grössern Hôtel das Kochen und Serviren gründlich zu erlernen. Sofortiger Eintritt erwünscht. Gefl. Offerten sub B T 641 befördert die Expedition d. Bl. [641

Für eine Modistin:

625] Ein sehr geeignetes **Lokal** und **Arbeitsfeld** in einem appenzellischen Dorfe. — Gefl. Offerten sub J. F. 625 befördert die Expedition d. Bl.

636] Eine Frau sucht für sich und zwei 636] Eine Frau sucht für sich und zwei Kinder einen Landaufenthalt für die Ferien. Gegen freie Station oder geringe Pension würde sie für die etwa zur Er-holung abwesende Hausfrau die gewissen-hafte Führung des Haushaltes und Be-sorgung des Hausgartens übernehmen. Offerten sub Chiffre G H 636 an die Exp.

Gesucht nach Egypten.

538] Eine kleine Familie sucht eine zuverlässige Persönlichkeit, nicht über 40 Jahre alt, von gutem, sanftem Charakter, sowie deutsch und französisch sprechend, zu engagiren. Es handelt sich um eine Vertrauensstelle in der Familie, um die Oberaußicht der Dienerschaft und des ganzen Haushaltes.

Persönliche Anmeldungen nimmt

ganzen Haushaltes.
Persönliche Anmeldungen nimmt entgegen bis 20. August 1. J. Herr Ernst Engel, derzeit "Hôtel Linde" in Heiden (Kanton Appenzell).

Eine Tochter

aus achtbarer Familie Basels sucht haldaus achtbarer ramilie Basels sucht bald-möglichets Stelle zu einem ältern Herrn oder zu einer Dame, um den Haushalt zu führen. Prima Referenzen stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sub M D 630 befördert die Expedition d. Bl. [620

Dépôts.

618] In allen grössern Ortschaften der Schweiz werden für den Verkauf couranter Artikel (namentlich für Frauenzimmer passend) solide Vertreter mit passenden Lokalitäten gesucht.
Offerten sind gefl. franco unter Chiffre B \$618 an die Expedition dieses Blattes

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

(vormals "Erni-Haus")

jetzt Hirschengraben 3 — Zürich. 634] Hiemit zeige den geehrten Damen ergebenst an, dass der 30. Kurs den 20. August d. J. beginnt. — Es empfiehlt sich bestens (O F 8878)

Frau Engelberger-Meyer.

Ein Wodegeschäft
mit feiner und stabiler Kundsame wird gesundheitshalber verkauft. Dasselbe würde zwei Damen sichere Existenz bieten. Die Verhältnisse in Bezug auf Lage und Lokalität sind sehr günstig. Einer Reflektantin wird anerboten, sich während der nächsten Saison im Geschäft zu bethätigen, um damit vertraut zu werden. — Offerten unter Chiffre G L 635 an die Expedition d. Bl. [635]

Schwäbischer Frauenverein in Stuttgart

unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Olga. Frauenarbeitsschule, Reinsburgstrasse 25.

626] Am 16. August beginnen neue Kurse in allen Zweigen weiblicher Handarbeit, nebst kunstgewerblichem Zeichnen. Jeder Kurs kann einzeln genommen werden. Ausbildung von Arbeits- und Industrielehrerinnen, für letztere Buhl'sche Lehrmethode. Prospekte und Anmeldungen beim Ausschuss: Frl. Ammermüller, Reinsburgstrasse 11. III. Für auswärtige Schülerinnen gute Pensionen, auch solche bei der Hausverwalterin des Vereins, Frau Wittwe Rauscher. (H 72359)

Café-Extract von Werner Mayer in Rapperswil. Ausgezeichnete Qualität.

Der vieljährige günstige Erfolg dieses überall, namentlich bei den verehrl. Hausfrauen, Restaurants und Hotels, sehr beliebten Fabrikates macht daher jede weitere Reklame unnöthig. Derselbe ist in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. [611

Gestickte -

Gardinen (Blattstich-Stickerei), Vorhänge und Roben weiss, éoru u. farbige, auf Tull, Etamine, Mull u. Wollstoffen. Muster zu Diensten.

Jean Hardegger, Fabrikations- und Versandtgeschäft, Dornbirn.
Niederlagen: St. Gallen – Zürich – Innsbruck – Wien. [412]



Médailles d'or et d'argent et diplomes Amsterdam Anvers, Paris Académie national Berne [254 Londres, Zürich

Cacao & Chocolat en Poudre.

Oberhauser Johanniter-Käs Sommerbrie.

593] Feinster, in **Neuenburg** prämirter **Rahmkäse**, der sich als ebenbürtiges Produkt den theuer importirten Feinkäsen an die Seite stellt, zeichnet sich durch vorzügliche Feinheit und durch seine Haltbarkeit auch im Sommer aus. — Das

Stück wiegt ca. 1½ Kilogramm.

Zu beziehen in den bessern Delikatessengeschäften, Hötels und Garten-wirthschaften. Versandt in Postcolis und als Muster stückweise direct von uns und durch unsere Agenten und Dépôts. — Agenten werden gesucht.

Gutswirthschaft Oberhausen - Tobel. Station Wil, Kanton St. Gallen.

(OF 8658)

Corset-Lager [328

und Fabrikation, Auswahl von Fr. 1. 50 bis Fr. 40. — per Stück.

= Mustersendungen umgehend. =Taillenumfang und Preisangabe erwünscht. Erstes und billigstes Spezialgeschäft.

Frau Amsler-von Tobel Zürich. =

Fabrikation:

Laden: Gemüsebrücke. Niederdorf 3 Gesucht:

In ein Landpfarrhaus im Kanton Waadt eine arbeitsame Tochter als Volontaire. Gute Gelegenheit, kochen zu lernen. Familie von zwei Personen. [640 Offerten unter Chiffre B T 640 befördert die Expedition d. Bl.

Adoptiv-Kind.

Eine arme, verlassene Frau möchte gern ihr so liebenswürdiges, 8 Monate altes Mädchen einer Herrschaft als **Adoptiv** Kind anvertrauen.

Haushaltungsschule Bischofszell.

Beginn des nächsten Vierteljahrkurses: 1. Oktober 1888.

Landaufenthalt.

Im appenzellischen Dorfe Urnäsch, das klimatisch so überaus günstig ze-legen ist, werden in guter Familie Erholungsbedürftige für längere oder kürzere Zeit aufgenommen. Zu Milchkuren u. Bädern beste Gelegen-beit Bai einfachen, entem Tisch und heit. Bei einfachem, gutem Tisch und hellen, freundlichen Zimmern ist der Pensionspreis auf blos Fr. 2. 50 per

Pensionspreis auf dies fr. 2. 30 per Tag gestellt. Gefl. Anfragen unter Ziffer 637 be-fördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Arbeits-Institut

Montreux (Kt. Waadt). MONTPEUX (Rt. Waadt).

91] Anleitung zur Verfertigung von Kleidern, Corsetten, Wäsche, Stickereien und Spitzen. Französischer Sprach- und Klavierunterricht. Familienleben. Gute Verpflegung. Pension von Fr. 700 ab per Jahr. Ausgezeichnete Referenzen und Prospekte zur Verfügung. Näheres unter Chiffre H 297 M vermitteln Haasenstein & Vogler in Montreux.



Corsets.

Grosse Auswahl in Pariser und selbst-verfertigten Corsets in allen Farben, nach verfertigten Corsets in allen Farben, nach modernem Schnitt und Pariser System, von den billigsten bis zu den feinsten. — Elastique-Corsets für Magen- und Herzleidende, sowie sehr gut passende Corsets für korpulente Damen. — Spezialität in Corsets nach Mass und orthopädischen Corsets. — Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten. [286]

Mine Pretat,
Klosbachstr. 31, Hottingen-Zürich.

Bruchleiden.

Zeugniss. Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus! Ich bin mit dem Resultate der Kur sehr zufrieden. Der Bruch ist, dank Ihrer ausgezeichneten Bandage, trotz schwerer Arbeit, nicht ein einziges Mal mehr ausgetreten. Ich sehe mich auf dem besten Wege, durch Ihre briefliche Bebesten wege, durch ihre briefliche Be-handlung und unschädlichen Arzneien von meinem 20-jährigen Hodensack-resp. Leistenbruche geheilt zu werden, so dass ich keiner Bandage mehr be-darf. Mögen alle Bruchleidende sich an Sie wenden u. sich die, von Ihnen gratis erhältliche, belehrende Broschüre über Bruchleiden schicken lassen. Achtungsvoll! A.S. Keine Geheimmittel! — Mit einer Muster-Sammlung vorzüglicher Bandagen ist unser Bandagist in St. Gallen ("Hötel Stieger") am 5. jeden Monats von 8 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. zur unentgeltlichen Maassnahme und Besprechung zu treffen. Man adressire: "An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus. [502-1

